## Politische Festkultur um 1900 in Deutschland und Frankreich

## AB 7 Der Sedantag 1895 in Sigmaringen

Der 25. Jahrestag der Schlacht von Sedan wurde im gesamten Deutschen Reich besonders feierlich begangen. Auch die Stadt Sigmaringen hatte ihre Straßen in den Farben des Deutschen Reichs und der Hohenzollern beflaggt. Die Hohenzollern´sche Volkszeitung berichtete von dem zweitägigen Fest in Sigmaringen in überschwänglichen Worten: *„…und so waren wir in diesen Tagen Zeuge einer seltenen Einmütigkeit der gesamten Bevölkerung und einer edlen patriotischen Begeisterung, die alle Gemüter ergriff.“* (4.9.1895).

**Auszug aus der Rede des Hoflithographen**1 **Lutz:**

„Kämen wir blos zum Vergnügen zusammen, wahrlich verehrte Festgenossen, der Zeitpunkt wäre schlecht gewählt, aber Grund und Geist der Sedansfeier liegen so tief (…). Soll ich Sie, verehrte Festgenossen, erinnern an das, was dem Kriege 1870/71 vorausging, soll ich Sie erinnern an die Art und Weise, wie Frankreich voll Frevelmuth uns das Schwert zur Hand drückte? (…) Aber es lebt auch im Gedächtnis Aller, wie ganz Deutschland sich erhob in Einigkeit, um der Welt zu zeigen, daß man seine Ehre nicht ungestraft antasten dürfte. (…) Dieses allein wäre genügend, um Sedan feiern zu dürfen, allein wir feiern auch diesen Tag, um das Gefühl des Dankes lebendig zu erhalten gegen Gott, der uns den Sieg verliehen (…). Mit Sedan brach der welsche2 Kaisertron (sic!) zusammen, und aus seinen rauchenden Trümmern stieg in hellstem Glanze der Sonne die deutsche Kaiserkrone hervor (…). Darum ist der Tag von Sedan gleichsam als Auferstehungstag, als Ostertag des Deutschen Reiches (…) zu betrachten. (…)

Annonce in der Hohenzollerischen Volkszeitung, 1.9. 1895

(© Staatsarchiv Sigmaringen, Dep. 1)

Wir bringen unsern Sedangruß heute dem Schirmherrn deutscher Lande, unserem erhabenen Kaiser und Könige Wilhelm II. dar, der das übernommene Erbe seiner Väter in starker fester Hand bewahrt und bitte Sie (sic!), hochverehrte Festgenossen, den Gefühlen der unwandelbaren Treue zu Kaiser und Reich Ausdruck zu geben in dem Jubelrufe: Se. Majestät Wilhelm II. lebe hoch!“ (Es folgt die Kaiserhymne)

Quelle: Staatsarchiv Sigmaringen, Hohenzollern´sche Volkszeitung [Donaubote], 4. und 5. 9.1895

**Anmerkungen:**

1 Lithograph: Drucktechniker

2 „welsch“: hier abwertende Bezeichnung für französisch

**Aufgabe**:

Arbeite heraus: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum französischen Nationalfeiertag.

Arbeitskreis für Landeskunde / Landesgeschichte RP Tübingen

www.landeskunde-bw.de